



Mein Zuhause gestalten mit OBI



Beachten Sie beim Kauf des Bodenbelags (Teppich, PVC usw.) die Ausrüstung, d. h. die Eigenschaften bzw. Qualitätsmerkmale (siehe Abbildung). Schadstoffgeprüfte Beläge tragen eine GUT-Nr.



Stuhlrollen-
geeignet



Treppen-
geeignet



Fußbodenheizung-
geeignet



antistatisch



Feuchtraum-
geeignet



GUT

Ihre Einkaufsliste:

Bsp. für einen Raum 4,7 x 5,4 m	Ihr Bedarf	Werkzeuge
5 x 6 m B x L	Teppichboden/PVC-Belag (inkl. Türrische und Sicherheitszugabe)	Teppichmesser Hakenklingen/Trapezklingen Farbrolle (bei Fixierung)
ca. 30 m	Klettband oder	Zahnspachtel (bei Verkleben)
ca. 30 m	doppelseitiges Klebeband	Teppichlineal
*	Universalkleber oder	Schere
*	Fixiermittel lt. Verpackung	Spachtel
ca. 22 m	Abschlusschienen oder	Hammer
*	Viertelstäbe oder	
*	Fußleisten inkl. Verschnitt	
*	Stahlnägel	
*	Spachtelmasse	

* nach Bedarf



Teppich und PVC-Böden verlegen

Noch mehr Infos auf OBI.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG | Albert-Einstein-Straße 7-9 | 42929 Wermelskirchen

OBI



Schritt für Schritt

Teppiche und PVC-Böden verlegen.

Folgende Verlegearten werden unterschieden: die lose Verlegung mit Fixierung des Belags durch Doppelklebeband, Klettband oder Haftvlies im Wand- und Nahtbereich, die Fixierung des Bodenbelags (Kleber mit geringerer Haftung), und das vollflächige Verkleben des Bodenbelags. Das Klebeband, die Fixierung oder der Kleber sind auf die jeweiligen Rücken der Bodenbeläge abzustimmen. Bei allen Materialien beachten Sie bitte die Verarbeitungs- und Herstellerhinweise.

Arbeitsschritte:



1. Den alten Bodenbelag inkl. aller Befestigungsmittel sowie lose Teile des Untergrunds entfernen. In vielen OBI Märkten können Sie die geeigneten Hilfsmittel mieten. **2.** Farb- oder Lackreste abschleifen. Verbleibender Linoleum-, PVC- oder Fliesenbelag muss fest mit dem Untergrund verbunden sein. **3.** Ausbruchstellen und Risse mit geeigneter Spachtelmasse verspachteln.



4. Größere Unebenheiten werden mit Fließspachtel ausgeglichen. **Komplett austrocknen lassen!** **5.** Zum Ausgleich von welligen Dielen oder breiten Fugen können Verlegeplatten aufgeschraubt werden. Dabei müssen die Türblätter gekürzt werden. **6.** Als erstes den Bodenbelag faltenfrei auslegen und grob zuschneiden (> 10 cm Überstand). Dabei Überhänge für Nischen und Türen mit berücksichtigen.



7. Um Wellen in den Bodenbelägen zu vermeiden, sollte in Räumen über 20 m² der Belag vollflächig verklebt werden. Dazu rollen Sie den Boden von 2 Seiten (kurz/lang) zusammen. **8.** Am kurzeingerollten Ende den Boden mit Kleber versehen und den Belag dann ansetzen. Danach wird der Rest des Bodens jeweils in 1 m breiten Streifen mit Kleber versehen und der Belag verlegt. **9.** Bodenbelag mit Hilfe des Teppichlineals passgenau zuschneiden.



10. An Außenecken den Bodenbelag zuerst diagonal vom Rand zur Ecke einschneiden. Fest in Falz drücken und Überhänge abschneiden. **11.** Zum Zuschneiden von Stößen die Bodenbeläge überlappen und gemeinsam schneiden. **12.** Wenn der Belag lose verlegt wird, werden die Ränder und Stöße mit Doppelklebeband fixiert.



13. Zum Einbetten von Heizungsrohren den Belag vom Rand bis zum raumseitigen Ende einschneiden, dann herunterdrücken und um das Rohr herum zuschneiden. **14.** Beim losen Verlegen die Einbettung mit Doppelklebeband oder Klettband fixieren. **15.** Als Übergang zur Wand bieten sich Profileleisten aus Kunststoff an, auf deren Vorderseite Sie mit Doppelklebestreifen Teppichstreifen befestigen können.



16. Bei alten Holzfußleisten können Sie zur Abdeckung der Bodenbelag-Schnittkante Viertelstäbe oder kleine Sockelleisten vorsetzen. Große Sockelleisten werden geklebt, geschraubt, gesteckt oder genagelt. Ecken auf Gehrung sägen oder Innen- und Aussenecken benutzen.

Tipp 1: Planen Sie Stoßnähte möglichst dort ein, wo später Möbel stehen.

Tipp 2: Achten Sie beim Verlegen auf die Flrorrichtung der einzelnen Bahnen (Produktionsbedingte Richtung der Teppichbodenfasern), um unterschiedliche Lichtreflektionen zu vermeiden.